

19. Oktober 2022

Schlossgut Oberambach, Oberbayern

Einst Künstlertreff, jetzt Biohotel



Als Christoph Kolumbus 1492 Amerika entdeckt, ist die Geschichte des Schlossgut Oberambach am Ostufer des Starnberger Sees schon 16 Jahre alt. Damals gehörte es zum oberbayerischen Kloster Schäftlarn, 1574 ging es in den Besitz des Klosters Bernried über. Franz Freiherr von Lobkowitz erwarb das Anwesen knapp 300 Jahre später und baute es zum Herrnsitz aus, bevor es sich ab 1907 unter Baron von Kleydorff zum Treffpunkt für Literaten, Freidenker und Künstler entwickelte, darunter die des

„Blauen Reiter“. Nachdem Andreas Schwabe den herrschaftlichen Landsitz 1991 samt 52 Hektar Wald und Wiesen gekauft hatte, folgten viele Sanierungen, Umbauten und Erweiterungen. Einen weiteren Meilenstein markiert 2003: Das Schlossgut erhält als zweites Hotel in Deutschland das Zertifikat „Bio-Hotel“. 2018 übernimmt Maximilian Schwabe die Geschäfte des Vaters zusammen mit Direktorin Stefanie Moser – da hat sich das Hotel längst zum ganzheitlich ökologischen Kraftort entwickelt, dessen Ansprüche bei der Regenwasserspülung sowie der eigenen Hackschnitzelheizung beginnen und bei den elektrosmogfreien Zimmern lang noch nicht enden. www.schlossgut.de

Foto (download): Kloster, Treffpunkt des „Blauen Reiter“ und Bio-Hotel – die Geschichte des Schlossgut Oberambach bei München ist bemerkenswert. Bildnachweis: Robert Kittel/Schlossgut Oberambach

Pressekontakt

AHM Kommunikation

Lachener Straße 4

D-86911 Diessen am Ammersee

+49 8807 21490-0

info@hermann-meier.de

www.hermann-meier.de